

Das Bach-Projekt

»Johann Sebastian Bach: Das Orgelwerk«

Domorganist Andreas Sieling führt erstmals an der großen Sauerorgel das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach auf. Die Reihe umfasst 15 Konzerte in fünf Jahren und beginnt bewusst im Reformationsjubiläumsjahr, an Bachs Geburtstag. Denn mehr als die meisten seiner Zeitgenossen blieb Bach der lutherischen Tradition des 16. und des 17. Jahrhunderts verpflichtet. Er gab dieser Tradition – gerade im Blick auf ihre tragenden Säulen Bibel und Gesangbuch – eine neue Dimension. Was Bachs Musik besonders auszeichnet, ist nicht allein das ungewöhnlich hohe künstlerisch-musikalische Niveau seiner Kompositionen. Bach hat sich die Bibeltex-te, die er vertont hat, geradezu wissenschaftlich erarbeitet, sie theologisch und inhaltlich durchdrungen. Für den Reformator Martin Luther gehörte Musik untrennbar zur christlichen Verkündigung dazu. Dieses Ziel hat sich Johann Sebastian Bach mit seiner Musik zu eigen gemacht.

Damit jedes einzelne der 15 Konzerte zu einem eigenständigen wie anspruchsvollen Konzerterlebnis wird, sind die Programme in sich abgeschlossen, abwechslungsreich und dramaturgisch abgerundet. Domorganist Andreas Sieling gibt dem Hörer an den verschiedenen Abenden die Möglichkeit, das musikalische Phänomen Bach aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten.

BERLINER DOM

Am Lustgarten, 10178 Berlin

www.berlinerdom.de

DAS BACH-PROJEKT

Domorganist Andreas Sieling



Kartenverkauf und Infotelefon

Montag bis Samstag 9.00 – 19.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 12.00 – 19.00 Uhr

Telefon: (030) 202 69 136

und an den bekannten Vorverkaufsstellen
sowie über www.berlinerdom.de

Johann Sebastian Bach:
Das Orgelwerk

Karfreitag, 30. März 2018, 17 Uhr

IV. Bach und der norddeutsche Stil

Drei Konzertprogramme im Rahmen des Bach-Projekts widmen sich regionalen Einflüssen und Strömungen, die Bach in seine Musik aufnahm. Bach stand in einem kulturellen Erfahrungsaustausch, obwohl er den deutschsprachigen Raum nie verlassen hat. Er besuchte als Schüler die Michaelisschule in Lüneburg. Vermutlich stand er in näherem Kontakt zum damaligen Organisten der dortigen Johanneskirche, Georg Böhm. Im Oktober 1705 erhielt Bach vom Konsistorium Arnstadt vier Wochen Urlaub, um nach Lübeck zu Dieterich Buxtehude zu reisen, der mit seinen Werken qualitativ wie quantitativ das Zentrum der norddeutschen Orgelmusik darstellte. Bachs frühe Orgelwerke erhielten durch diese norddeutschen Einflüsse entscheidende Impulse. Die obligate Pedalbehandlung, die Fugengestaltung, der freie »Stylus phantasticus« und der formale Aufbau der in Bachs Arnstädter oder Mühlhauser Zeit entstandenen Orgelwerke legen von diesen Einflüssen Zeugnis ab. Besonders die Toccata und Fuge E-Dur (BWV 566), das Präludium und Fuge e-Moll (BWV 533), die frühen Partiten oder das anspruchsvolle Doppelpedal in »An Wasserflüssen Babylon« weisen typisch norddeutsche Gestaltungselemente auf.



Dienstag, 21. März 2017, 20 Uhr

I. Happy Birthday Bach!

Konzert zum Geburtstag Johann Sebastian Bachs
Choralbearbeitungen, Jugendwerke
(u. a. Toccata & Fuge d-Moll)

Freitag, 25. August 2017, 20 Uhr

II. Bach und die barocke Lebenslust

Konzert innerhalb des Internationalen Orgelsommers
»In dir ist Freude«, Triosonaten C- und G-Dur,
Concerto C-Dur u. a.

Dienstag, 31. Oktober 2017, 20 Uhr

III. Bach und Luther

»Kleine Orgelmesse« aus dem »III. Teil der Clavierübung«,
Duette, Toccata und Fuge in F-Dur und d-Moll

Karfreitag, 30. März 2018, 17 Uhr

IV. Bach und der norddeutsche Stil

Frühe Partiten, »An Wasserflüssen Babylon«,
Toccaten und Präludien mit norddeutschem Einfluss

Freitag, 24. August 2018, 20 Uhr

V. Bach und der italienische Stil

Konzert innerhalb des Internationalen Orgelsommers
Transkribierte Concerti von Vivaldi,
Werke mit Themen italienischer Komponisten

Sonntag, 16. Dezember 2018, 16 Uhr

VI. Bach und Advent

Präludien und Fugen in c-Moll, »Nun komm der Heiden
Heiland« und weitere Adventschoräle

Karfreitag, 19. April 2019, 17 Uhr

VII. Bach und die barocke Weltordnung

Präludium und Fuge e-Moll, Schübler-Choräle

Freitag, 5. Juli 2019, 20 Uhr

VIII. Bach und der französische Stil

Konzert innerhalb des Internationalen Orgelsommers
Pièce d'Orgue, Passacaglia, Partita »O Gott, du frommer Gott«

Samstag, 16. November 2019, 20 Uhr

IX. Bach und die musikalische Rhetorik

Präludium und Fuge h-Moll,
»Schmücke dich, o liebe Seele« u. a.

Karfreitag, 10. April 2020, 17 Uhr

X. Bach und die barocke Todessehnsucht

Fantasie und Fuge g-Moll, Passionschoräle,
Triosonate d-Moll u. a.

Pfingstsonntag, 30. Mai 2020, 20 Uhr

XI. Bach und Pfingsten

Toccata, Adagio und Fuge C-Dur, Pfingstchoräle

Freitag, 3. Juli 2020, 20 Uhr

XII. Bach im Spiegel der Romantik

Konzert innerhalb des Internationalen Orgelsommers
Transkriptionen aus Bach-Kantaten und Originalwerke Liszts

Sonntag, 27. Dezember 2020, 18 Uhr

XIII. Bach und Weihnachten

Präludien und Fugen in G-Dur,
Choralbearbeitungen über Weihnachtslieder

Ostermontag, 5. April 2021, 20 Uhr

XIV. Bach als Pädagoge

Triosonaten c-Moll, Es-Dur, Choräle aus dem Orgelbüchlein

Sonntag, 12. Dezember 2021, 15 Uhr

XV. Bach und die Vollendung

»III. Teil der Clavierübung«